

Der konstruktive Umgang mit Konflikten

Zielgruppe:

Selbständige, Unternehmer, Teams, Pädagogische Fachkräfte

Konflikte werden oftmals als unangenehme Störungen im Alltag empfunden. Sie sind jedoch eine notwendige Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung, da meist erst in Auseinandersetzungen individuelle Unterschiede und Bedürfnisse der beteiligten Menschen sichtbar werden. Spannungen und zwischenmenschliche Schwierigkeiten sind daher weniger als Störungen einzustufen, sondern vielmehr eine „Trainingsmöglichkeit“ für einen erfolgreichen Umgang mit gegensätzlichen Erwartungen.

Ziele:

Konflikte haben durchaus ihr Gutes:

Sie zeigen, wo es klemmt, wo die Dinge ungünstig laufen.

In Konfliktsituationen lernen wir uns oft selbst am besten kennen. Wir sehen, was uns verletzt, ärgert, wichtig ist und welche Position wir in Konfliktsituationen einnehmen.

Die Konfliktparteien stellen fest, dass man Dinge auch völlig unterschiedlich einschätzen kann. Jeder lernt sich dadurch besser kennen.

Konflikte bieten die Chance, das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern – Offenheit, Aufrichtigkeit, Scharfsinn, Einfühlungsvermögen und Verhandlungsgeschick zu schulen.

Differenzen zeigen die Notwendigkeit auf, Entscheidungen sorgfältig zu überdenken.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktwahrnehmung
- Die wichtigsten Ursachen von Konflikten
- Analyse von Konfliktsituationen in der Praxis
- Konflikte frühzeitig erkennen und auflösen
- Konfliktlösendes Verhalten
- Hilfreiche Gesprächsführungstechniken bei Konflikten
- Analyse konkreter Fälle aus der Praxis
- Eskalationen von Konflikten vermeiden
- Die wichtigsten Lösungsmethoden im Überblick

Dauer: 2-tägiges Seminar

Empfohlene Teilnehmerzahl: 20

Dieses Seminar kann auch in Ihrer Institution oder Bildungseinrichtung durchgeführt werden. Für eine Inhouseveranstaltung bei Ihnen erstellen wir gerne ein unverbindliches Angebot.